

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Hochgenuss – für wenig Geld

Sie verlieren zuviel Haar

der Nachwuchs ist zu spärlich. Nehmen Sie deshalb beizeiten das Haarnährmittel **Humagsolan** Prof. Dr. Zuntz, damit Sie nicht etwa kahl werden. Nachweisbar sehr weit über 2000 Aerzte bestätigen seine Wirksamkeit, also könnte es auch Ihnen helfen.

Schreiben Sie daher sogleich um die Gratiszusendung der Aufklärungsschrift No. 56 nebst interessanter Gutachtenliste an das

Humagsolan-Depot, Litzirüti (Grbd.)

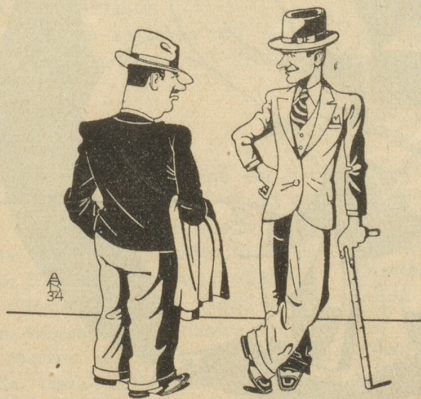
In ZÜRICH nur

FANTASIO-BAR
RÜDENPLATZ
Neue Direkt. ALEX. ROTH

Immer Stimmung und Humor

Schriftsteller und Dichter, Dramatiker und witzige Leute an Bord!

Kleinbühne sucht aktuellen Stoff, wie Kurzspiele, witzige Gedichte usw. Einsendungen und Anfragen erbeten an Postfach 20, Bern 9.



«Was sagst Du zu meinem neuen Strohhut!»

«Tadellos passt er Dir — wie aus dem Kopf gewachsen!»



Michalis

beliebte, vorzügliche Pfeifen- u. Zigarettenabak-Mischungen

100 g Fr.
Oriental-amerikan. . 1.—
Holländer I. mittelst. 1.20
extra leicht 1.50
Engl. Superior, mitt. . 1.80
extra leicht . 2.50
Mazedon.-türk. Nr. 5 2.—
" Nr. 7 2.50
" Nr. 10 3.—
" Nr. 15 4.—
extra 4.50

Letztere 4 Mischungen auch für Zigaretten, Feinschnitt

Neu! Feinaromatische Mischungen mittelstark

Holländer I } je
Englisch Super. } 50 g
100 g Fr. 1.50

Extra leicht

Holländer Extra } je
Englisch-Extra } 50 g
100 g Fr. 2.—

Tabak- und Zigarettenfabrik Michalis

M. Anatólis

Engros Detail

St. Gallen

St. Leonhardstrasse 12

Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen u. Schwachzuständen der Sexualorgane einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Herisau 477.

Verlangen Sie den frischen, guten

24^{er} Tabak

40 Cts. 50 Gramm



Lesen Sie

alle Inserate im NEBELSPALTER

sie können Ihnen nützlich sein.

à Zurich

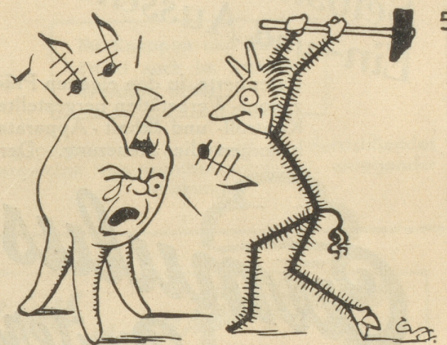
on prend l'apéro au Bistro
on mange au Restaurant
on s'amuse au Dancing
et on termine au Mascotte-Bar

au

Corso

Theaterstrasse 10 Tél. 45.154

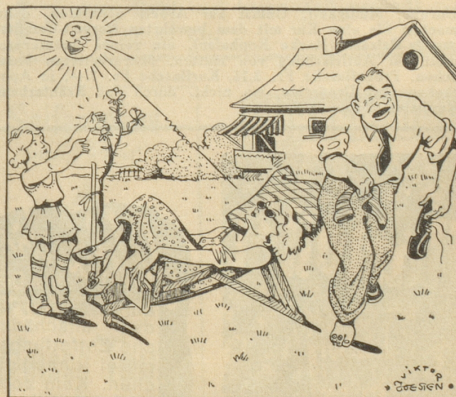
Tram: No. 3, 4 et 10 Bellevue



«Wie das sticht und wie das tobt,
Der Teufel hier sein Können probt!
Doch mir geschieht, wie mir gehört!
Wärr ich nur stets Odol* begehrt!»

*Odol Mundwasser und Zahnpasta hergestellt durch die

ODOL COMPAGNIE AG.
GOLDACH - ST. GALLEN



Die Rose sticht, wenn man sie bricht,
Auch Sonnenlicht nicht selten sticht ...
Ein Hühneraug* jedoch sticht schlimmer,
Nimm «Lebewohl*», dann sticht es nimmer.

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballscheiben für die Fusssole. Blechdose (10 Plaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Geradezu erstaunlich

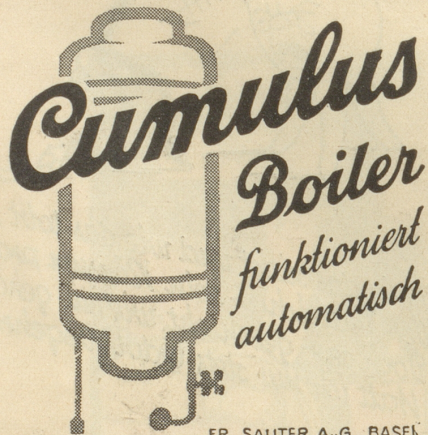
sind die Berichte von Prof. Delbet in Paris, des berühmten und erfolgreichsten Krebsforschers, wie durch Magnesium-herabgesetzte Willensstärke, Müdigkeit, Drüsenleiden, Flechten, Juckreiz, Asthma, Gallenleiden, Krebs verschwinden. Einige Tropfen alternen Leuten gegeben, lassen das so lästige Zittern des Alters verschwinden, bewirken rasche Senkung des mit der Adrenverkalung zusammenhängenden Blutdruckes.

Eine bessere Verdauung u. vermehrte Arbeitsfähigkeit stellen sich sofort ein. Magenstumpfung fast allen Kulturvölkern. Mit nachweisbar 6,762,000 gr. Magnesiumverbrauch seit Sept. 1931 dürfte uns der Höchstumsatz in der Schweiz und eine entsprechend grosse Erfahrung zukommen. Eine Flasche Magnesiumtropfen kostet Fr. 3.- Für Herzleidende ist Magnesium Siegfried unentbehrlich. In allen Apotheken erhältlich.

L. Siegfried, Apoth., Tel. 26, Flawil (St. G.)

Selbsttätiges Ein- und Ausschalten

Patentiert, in den eigenen Präzisions-Werkstätten hergestellte Kontroll- und Schalt-Apparate besorgen die Steuerung. Der



FR. SAUTER A.G., BASEL

Wenn Sie leicht erregt sind

Unruhe, Müdigkeit, Unlust zur Arbeit verspüren, dann machen Sie eine Kur mit dem bewährten Nerven-Umstimmungsbalsam (Marke Rophalen), ein reines Kräuterprodukt zur Auffrischung von matten, überarbeiteten Menschen. Probeflasche Fr. 3.75, Kurflasche Fr. 7.-, in Apotheken und Drogerien, wo nicht, durch das Kräuterhaus Rophalen, Brunnen 8.



Das ist Qualität

Schlank ohne Diät durch **Minora** das unschädliche Entfettungsmittel ohnegleichen. Kein Jod-od. Schilddrüsen-Präparat, kein Abführmittel. Eine Packung reicht für 3-monatige Kurdauer. Erhältlich in allen Apotheken. Parasana A.G. Zürich

Die Frau

Wir tun ihm unrecht

Wir tun ihm unrecht, wenn wir ihn an die Erfüllung eines Versprechens erinnern. Denn es berührt ihn peinlich, dass eine Frau, die er bisher für gescheit gehalten hat, Scherze für Ernst nimmt.

Wir tun ihm unrecht, wenn wir von seinen Geschenken verlangen, dass sie nicht nur geschenkt, sondern auch brauchbar sind. Denn er hat es gut gemeint, und ausserdem kann man das Ding hinterher umtauschen.

Wir tun ihm unrecht, wenn wir seinem Schnupfen nicht die gebührende Hochachtung zollen. Denn Frauen bekommen höchstens Kinder; was ein richtiger Schnupfen ist, haben sie noch nicht mitgemacht.

Wir tun ihm unrecht, wenn wir von ihm erwarten, dass er auch nach der Hochzeit noch ein aufmerksamer Kavalier sei. Denn wir sind doch keine Kinder mehr, die mit Sachen, die längst ihnen gehören, immer wieder «kaufen» spielen.

Wir tun ihm unrecht, wenn wir ihn fragen: «Wohin gehst

du?» Denn wir erziehen ihn damit zur Unaufrichtigkeit.

Wir tun ihm unrecht, wenn wir es nicht gern sehen, dass ihm auch andere Frauen gefallen. Denn beim Mann ist die Treue natürlich etwas ganz anderes; seine Sorgen teilt er übrigens bestimmt nur mit uns allein. Elisabeth

Nachbars Karli ging verloren

Er trieb sich auf eigene Faust in der Stadt herum, verlor die Orientierung und fing an zu plärren. Mitleidige Leute wurden aufmerksam, blieben stehen, bildeten einen Ring um den Karli und wollten herausbringen, wo er hingehöre. Aber der Karli blieb verschlossen, «hei will!» war alles was aus ihm herauszubringen war. Man brachte ihn deshalb auf den Posten und von da, weil er bereits gemeldet war, zu den besorgten Eltern. «Jä, wie isch dänn Dir g'gange?» fragten sie den wiedergefundenen Sohn. Der war mittlerweile wieder zu Selbstbewusstsein gekommen und schilderte: «En ganze Hufe Simpel sind um mi ume gschtande und händ gwünderet, wie ich heissi. Aber ich hanenes suber und glatt nüd gseit!» B.



Beim Theateragenten

„Mein Sohn wird ein grosser Sänger werden. Damit er sich selbst begleiten kann, wird er noch Flötenspielen lernen.“